

SAMIHA AYVERDİ

Samiha Ayverdi ist im Jahre 1905 in Istanbul als die Tochter von Mediha Hanım und Miralay İsmail Hakkı Bey auf die Welt gekommen.

Die Familie benannte ihre Tochter "Samiha" (Bedeutung; "großzügig, gebefreudig"). Die Kindheit von Samiha Ayverdi verlief in den historischen Gebieten Istanbul, wie Şehzadebaşı. Ihre Schullaufbahn fing mit der Grundschule "Mahalle Mektebi" an, als sie fünf Jahre alt war. Anschliessend ging sie auf das "Süleymaniye İnas Numune Mektebi" und beendete die Schule im Jahre 1921. Danach führte sie ihre Bildung außeramtlich fort. Ayverdi konnte sehr gut Französisch sprechen und hatte eine Tochter und zwei Enkeln.

Ihr erster Werk wurde im Jahre 1938 veröffentlicht, sie war eine Schriftstellerin der Epoche der Republik, die sehr produktiv war. Man könnte auch sagen, dass ihr Tod, dies nicht verhindern konnte. Denn Samiha Ayverdi hatte mehr als 40 Werke verfasst, die nach ihrem Tod von der Ayverdi Institut weiter veröffentlicht wurden.

Ayverdi fing ihre literarische Laufbahn mit Romanen und Kurzgeschichten an und schrieb im Weiteren auch historische und soziale Biographien, Andenken, Briefe und Artikel.

In den Werken von Samiha Ayverdi gibt es drei Themenbereiche, die vom Leben der Schriftstellerin geprägt wurden: "Mystik, geschichtliches Bewusstsein und Entstehung der Zivilisation, Istanbul".

Ayverdi erwähnte in ihren Romanen und Kurzgeschichten Themen wie menschliches Dasein, sie machte als Erste die Mystik nach der Tanzimat- Zeit zum Thema in literarischen Werken.

In Werken wie Denkschrift, Geschichte, Artikel, Essay und Briefen behandelte sie das Osmanische Reich und Istanbul unter der osmanischen Zivilisation, ausserdem den Zwiespalt, mit dem wir im 19. und 20. Jahrhundert konfrontiert wurden und die Auswirkungen auf das türkische Volk. Ihre Absicht war die geschichtlichen und kulturellen Werte, die verloren gingen zu bewahren und wieder zu beleben. Sie behandelte in ihrer Literatur 'Istanbul' sehr oft, so dass sie als "Istanbul Autorin" benannt wurde. Es wurden viele Doktor – und Masterarbeiten über Samiha Ayverdi geschrieben, in denen über die Perfektion ihrer literarischen Sprache gesprochen wurde und sie als Vorbild der Literaturgeschichte für die ausgezeichnete Verwendung des Türkischen und Istanbul-Türkischen gezeigt wurde.

Ayverdi diente unserem Kulturleben nicht nur mit ihren Werken, sondern auch mit ihrem Handeln. Damit die junge Generation, Mevlana und Yunus Emre, die Gründer ihrer spirituellen Zivilisation, kennenlernen und verstehen konnten, war sie einer der ersten, die den ersten Schritt im Jahre 1954 für den Start der "Şeb-i Arus Zeremonien" machten. Sie sorgte dafür, dass die Gedichte und Gesänge von Yunus Emre als Kassettenbänder verbreitet wurden. Sie war einer der ersten, die Projekte startete um unsere kulturelle Kunst wie Kalligraphie wiederzubeleben und zu bewahren. Sie war in allen Organisationen, die die türkische Kultur und Zivilisation unterstützten; sie lies in Fatih "Fevzipaşa Caddesi" und "Koyunbaba Parkı" Bäume pflanzen und sorgte mit den Jugendlichen der Gegend für die Pflege deren. Sie nahm eine bedeutende Rolle bei der Gründung vieler Institutuionen ein; "Istanbul Fetih

Gemeinschaft”, “Yahya Kemal Institut”, “Kubbealtı Akademie, Stiftung für Kultur und Kunst”, “Türkischer Frauenverein” und viele andere.

Sie erhielt ausserdem viele Auszeichnungen;

“ Sprachpreis des Jahres” im Jahre 1988 für ihr Werk “Hey Gidi Günler Hey” von der Gemeinschaft der türkischen Schriftsteller,

“Dankbarkeitsurkunde” im Jahre 1990 von der staatlichen Familienforschungsinstitution,

“Hervorrander Dienstpreis” im Jahre 1992 vom türkischen Verein für Wissenschaft und Kunst,

sind einige von diesen Auszeichnungen.

Samiha Ayverdi ist am 22. März 1993 verstorben.

Ihr Grab ist auf dem Friedhof Zeytinburnu Merkez Efendi.

Ihre Werke:

- *Aşk Budur (1938)*
- *Batmayan Gün (1939)*
- *Ateş Ağacı (1941)*
- *Yaşayan Ölü (1942)*
- *Bir Gece (1940)*
- *İnsan ve Şeytan (1942)*
- *Son Menzil (1943)*
- *Yolcu Nereye Gidiyorsun (1944)*
- *Yusufçuk (1946)*
- *Mesih Paşa İmamı (1948)*
- *Kenan Rifai ve Yirminci Asrın Işığında Müslümanlık (1951)*
- *İstanbul Geceleri (1952)* • *Edebi ve Manevî Dünyası İçinde Fatih (1953)*
- *İbrahim Efendi Konağı (1964)*
- *Boğaziçinde Tarih (1966)*
- *Misyonerlik Karşısında Türkiye (1969)*
- *Türk-Rus Münasebetleri ve Muharebeleri (1970)*
- *Bir Dünyadan Bir Dünyaya (1974)*
- *Türk Tarihinde Osmanlı Asırları (1975)*
- *Türkiye'nin Ermeni Meselesi (1976)*

- *Âbide Şahsiyetler (1976)*
- *Milli Kültür Meseleleri ve Maarif Davamız (1976)*
- *Hatıralarla Başbaşa (1977)*
- *Kölelikten Efendiliğe (1978)*
- *Dost (1980)*
- *Yeryüzünde Birkaç Adım (1984)*
- *Rahmet Kapısı (1985)*
- *Ne İdik Ne Olduk (1985)*
- *Mektuplardan Gelen Ses (1985)*
- *Rahmet Kapısı (1985)*
- *Bağ Bozumu (1987)*
- *Hey Gidi Günler Hey (1988)*
- *Hancı (1988)*
- *Küplücedeki Köşk (1989)*
- *Ah Tuna Vah Tuna (1996)*
- *Dile Gelen Taş (1999)*
- *Ratibe (2002)*
- *Ne İdik Ne Olduk (2002)*
- *Ezeli Dostlar (2003)*
- *İki Âşinâ (2003)*
- *Dünden Bu Güne Ne Kalmıştır (2006)*
- *Arkamızdan Dönen Dolaplar (2007)*
- *Kaybolan Anahtar (2008)*
- *Paşa Hanım (2009)*
- *Ebabil Kuşları (2010)*
- *O Da Bana Kalsın (2013)*
- *Mülakatlar (2005)*
- *Üç Günlük Dünya İçin (2014)*
- *Sinan'ın Günlüğü (2015)*
- *İthaflar (2002)*